

**Projekte des Förderprogramms „Jugend im öffentlichen Raum – Prävention von riskantem Alkoholkonsum“:**

Kommune	Projekt	Träger	Projektbeschreibung	Gesamtfördersumme 2013 und 2014
<b><i>Baustein: Modellhafte Entwicklung von Konzepten der Jugend- und Suchthilfe zur Prävention des Alkoholmissbrauchs in Wochenend- und Eventszenen</i></b>				
Pforzheim	„Aufsuchende Alkoholprävention für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren“	SJR Stadtjugendring Betriebs GmbH (Ansprechpartner: Herr Wagner, Tel. 07231-1442819)	Aufsuchende Alkoholprävention für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren durch Tandem-Teams von Jugend- und Drogenhilfe	42.145 Euro
Böblingen	„Seasteps“	Verein für Jugendhilfe e.V. (Ansprechpartner: Herr Löffler, Tel. 07031-2181126)	Das Projekt „Seasteps“ ist in zwei Säulen gegliedert. Die Präventivmaßnahmen in Säule 1 erfolgen direkt über die Streetworker vor Ort. In Säule 2 geht es vorrangig darum, dass bei Erziehungsberechtigten und Jugendlichen mögliche Hemmschwellen zu Kontaktaufnahmen mit Streetworkern oder Suchtmittelzentren abgebaut werden.	50.000 Euro
Deggingen	„PPP-Präsenz, Prävention, Partizipation“	Jugendhilfen Deggingen (Ansprechpartnerin: Frau Groenevold, Tel. 0175-9319159)	Aufsuchende Präventionsarbeit. Das Projekt wird von Mitarbeitern der Straßensozialarbeit durchgeführt. Das „Netzwerk Jugend“ übernimmt für die Projektdauer die Funktion eines Lenkungskreises.	39.853 EUR
Ravensburg	„Aufsuchende Sozialarbeit in der Stadt Ravensburg“	Stadt Ravensburg (Ansprechpartner: Stefan Goller-Martin, Tel. 0751/82-235)	Präventive Angebote der Jugend- und Suchthilfe in Wochenend- und Eventszenen über aufsuchende Arbeit, Streetwork	74.960 Euro
Stuttgart	„City-Streetwork-Stuttgart“	eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., Ansprechpartner: Herr Mauch; Tel. 0711-2054307)	Ziele von City Streetwork Stuttgart sind unter anderen die konkrete Hilfeleistung für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich akut in einer Gefährdungssituation befinden.	50.000 Euro

Freiburg	„Jugend im öffentlichen Raum – Prävention von riskantem Alkoholkonsum“; „Freiburg bei Nacht - PräRIE“	Stadt Freiburg im Breisgau (Ansprechpartnerin: Frau Karin Anne Böttcher, Tel.: 0761-201-3843)	Alkoholmissbrauchsprävention mit Interventionen in der Freiburger Wochenend- und Eventszene unter groß angelegter Befragung und Beteiligung der Zielgruppe	50.000 Euro
----------	--	--	--	-------------

**Baustein: Stärkung von Alternativen zu riskantem Alkoholkonsum durch Förderung von Aktionsmöglichkeiten, Jugendkultur und gelingendem Miteinander im öffentlichen Raum**

Mannheim	„Beschäftigung mit Musik statt Alkoholkonsum“	Begegnungsstätte Westliche Unterstadt e.V. (Ansprechpartnerin: Heike Grönert, Tel.: 0621-25846)	Durch die Beschäftigung mit Musik werden Jugendlichen Alternativen zu riskantem Alkoholkonsum aufgezeigt.	5.000 Euro
Tübingen	„T-Dance – die Teeniedisco“	Landratsamt Tübingen (Ansprechpartner: Katrin Fehrlé bzw. Jürgen Reichert-Hammerand, Tel.: 07071/07-6154)	Entwicklung von Freizeitangeboten, die für Jugendliche Alternativen zum gewohnten Freizeitverhalten bietet und suchtpreventive Akzente setzt (u.a. Sportangebote, Streetdance usw.)	6.000 Euro
Karlsruhe	„Studioton“	Mobile Jugendarbeit (JSA) (Ansprechpartnerin: Nina Gerich, Tel.: 0721/133-5135)	Das Projekt unterstützt die Interessen der Jugendlichen aus dem Stadtteil Oberreut in unterschiedlichen kreativen Bereichen.	7.870 Euro
Filderstadt	„Suchtprävention in Filderstadt“	Stadt Filderstadt (Ansprechpartnerin: Jutta Grillhiesl, Tel.: 0711-7003-374)	Einrichtung und Gestaltung von neuen Treffpunkten und Aktionen in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen	8.860 Euro

Villingen-Schwenningen	„Berauschen - mal anders“	Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation (Ansprechpartnerin: Frau Thoma, Tel.: 0172-7601092)	Den Jugendlichen sollen Alternativmöglichkeiten durch Tanz/Musik, Theater-spiel/-pädagogik und Film geboten werden, um riskantem Alkoholkonsum präventiv entgegen zu wirken.	10.000 Euro
Schwäbisch Gmünd	„Das rote Sofa“	Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd (Ansprechpartner: Herr Gaugele, Tel. 07171-6035030)	Niedrigschwelliges Angebot für Jugendliche und jungen Erwachsene in ihrer Lebenswelt, um Kontakt mit der Zielgruppe aufnehmen zu können, um Alternativen zu riskantem Alkoholkonsum aufzuzeigen und gegebenenfalls Aufklärungsarbeit zu leisten.	9.500 Euro
Rottweil	„Jugend im öffentlichen Raum – Prävention von riskantem Alkoholkonsum“	Stadt Rottweil (Ansprechpartner: Herr Stemmler, Tel. 0741-494354)	Mit dem Projekt sollen Schülerinnen und Schüler ab Klasse 6 der allgemeinbildenden Schulen an einer altersgerechten Maßnahme der Prävention, entwickelt von der dortigen AK Sucht/Prävention, teilnehmen können.	10.000 Euro
Freiburg	„Jugend im öffentlichen Raum – Prävention von riskantem Alkoholkonsum“	Stadt Freiburg im Breisgau (Ansprechpartnerin: Frau Böttcher, Tel. 0761-2013843)	Mit Hilfe des Förderprogramms werden unterschiedliche Ansätze und Perspektiven der örtlichen Präventionsarbeit zusammengeführt.	12.500 Euro
Reutlingen	„Jugend im öffentlichen Raum – Prävention von riskantem Alkoholkonsum“	Hilfe zur Selbsthilfe e.V. (Ansprechpartner: Herr Krauß, 07121-3878942)	Mit diesem Projekt sollen Freizeitangebote entwickelt werden, die für die Zielgruppe Alternativen zum „gewohnten“ Freizeitverhalten bieten.	6.000 Euro